

Pandemiemanagement – Strategiewechsel notwendig und überfällig

**Natürliche Infektion und Impfung haben zu einer breiten Immunität in der Bevölkerung geführt –
Künftig sind eine Identifikation der tatsächlich Vulnerablen und eine Priorisierung auf deren Schutz
essentiell**

Peter Walger, Gerd Antes, Martin Exner, Klaus Stöhr, Walter Popp, Christof Alefelder, Matthias Schrappe, Ursel Heudorf, Günter Kampf, Johannes Hübner, Tobias Tenenbaum, Andrea Knipp-Selke, Andreas Radbruch

Expertengruppe hält Strategiewechsel des Pandemiemanagements für notwendig und überfällig.
Zusammengefasst lauten die wichtigsten Forderungen an die Politik:

- Kommunikation des Strategiewechsels der sich ändernden Pandemiesituation anpassen
- Genesenenstatus als zentrale Komponente des Immunschutzes der Bevölkerung berücksichtigen
- Impfeempfehlungen für vulnerable Personen wissenschaftlich begründet weiterentwickeln
- Schutz der Vulnerablen durch fokussierte, gezielte Impf- und Boosterkampagnen (nach STIKO-Empfehlung)
- Hygienemaßnahmen in Krankenhäusern und Pflegebereichen der sich verändernden Infektionssituation anpassen.
- Impfpflicht für Bedienstete im Gesundheitswesen aufheben
- Wegfall nicht verhältnismäßiger und nicht begründbarer d. h. nicht mehr zeitgemäßer Isolierungsanordnungen gesunder Infizierter
- PCR-Tests nur zielgerichtet im Bereich der medizinischen Versorgungsstrukturen und zur Diagnostik von Erkrankungen einsetzen
- Keine anlasslosen Routinetestungen und Maskenpflicht in Schulen